

## Servicii de arhitectură și servicii conexe

I.D.: 6449145

Data publicarii	19.05.15	Coduri CPV	71200000 71221000
-----------------	----------	------------	-------------------

Descriere: Der Landkreis Altenkirchen beabsichtigt die Integrierte Gesamtschule (IGS) in Horhausen baulich zu erweitern. Zur Beauftragung ist vorgesehen: Objektplanung für Gebäude gemäß Leistungsbild § 34 HOAI, Leistungsphasen (LP) 1 bis 9, Grundleistungen in Verbindung mit Anlage 10.1. Der bestehende Schulbau befindet sich im nördlichen Ortsbereich auf einem am Hang liegenden Gelände. Zur Überprüfung der Realisierbarkeit hatte die Bauverwaltung des Auftraggebers eine Machbarkeitsstudie beauftragt. Die Machbarkeitsstudie ergab eine mögliche Planungslösung, die jedoch für den zu findenden Auftragnehmer unverbindlich ist. Der zukünftige Auftragnehmer ist aufgefordert, auf Basis des genehmigten Raumprogramms (Haupt-Nutzfläche) eine optimierte Planungslösung zu finden. In dem Erweiterungsbau soll das vom Fördergeber genehmigte Raumprogramm mit einer Haupt-Nutzfläche von rd. 1.417 m untergebracht werden, die sich aus den folgenden Einzelräumen zusammensetzt: 10 allgemeine Unterrichtsräume à 50 m, 2 naturwissenschaftliche Unterrichtsräume à 60 - 80 m, 2 Räume für Vorbereitung und Sammlung insgesamt 85 m, 1 Musikraum à 70 m mit 1 Materialraum à 20 m, 1 Werkraum à 80 m mit einem Materialraum à 35 m, 1 Bibliothek à 230 m, 1 Aufenthaltsraum à 70 m, 3 Lehrerzimmer à 35 m (oder zusammengelegt), 1 Elternsprechzimmer à 12 m, 1 Aufwärmküche à 25 m, 1 Speiseraum für 60 GTS-Schüler à 45 m. Zusätzlich ist in die Erweiterungsplanung eine 1 Einfachhalle (1 ÜE) mit Nebenräumen (Umkleide-, Dusch-, WC-Räume, Lehrerumkleide, Technikraum) gemäß DIN 18032-1 von insgesamt rd. 600 m Netto-Grundfläche einzuplanen. Ziel der Planung des Erweiterungsbaus durch den Auftragnehmer ist, den Anschluss an den Bestandsbau möglichst ohne wesentliche Eingriffe in Konstruktion oder Bestand zu gestalten und das Bauvolumen des Erweiterungsbaus auf das mindestnotwendige Maß zu reduzieren. Ferner hat der zukünftige Auftragnehmer bei seiner Planung den Emissionsschutz gegenüber der Nachbarschaft aufgrund der eingeholten „Gutachterlichen Stellungnahme“ und das eingeholte „Umweltgeologische Gutachten“ zu beachten. Für das Schulgrundstück (Horhausen, Flur 1, Parzelle 25/1 und 26/1), das zugleich das Vorhabengrundstück ist, besteht kein Bebauungsplan. Es handelt sich danach um einen sog. unbeplanten Innenbereich, für den § 34 Baugesetzbuch bei der Schulerweiterung zu beachten ist. Der Auftraggeber hat als Zielgröße für den Erweiterungsbau die Gesamtkosten mit 5 880 000 EUR brutto definiert, die der Auftragnehmer als Kostenvorgabe einhalten soll. Der Auftraggeber stellt sich den Ablauf der Baumaßnahme derzeit in der Form vor, dass zunächst der Erweiterungsbau errichtet wird. Danach sollen die notwendigen Umbauarbeiten im Anschlussbereich an das bestehende Schulgebäude vorzugsweise während der Schulferien durchgeführt werden. Als Baubeginn ist Sommer 2017 vorgesehen. Der Auftraggeber stellt auf seiner Homepage einen Lageplan des Schulgrundstücks und das genehmigte Raumprogramm für den Erweiterungsbau für interessierte Bewerber zur Einsicht bereit. Mit den Vergabeunterlagen werden den aus dem Teilnahmewettbewerb hervorgegangenen Büros weitergehende Informationen zum Projekt zur Verfügung gestellt. Diese sind: Die Machbarkeitsstudie, die gutachterliche Stellungnahme zum Schallschutzgutachten und das umweltgeologische Gutachten. Der Auftraggeber stellt auf seiner Homepage unter [www.kreis-altenkirchen.de](http://www.kreis-altenkirchen.de) unter der Rubrik „Aktuelles“/unter „Ausschreibungen“ einen Bewerbungsbogen zur Verwendung für den Teilnahmeantrag bereit. Die Verwendung des Bewerbungsbogens als Formularvordruck wird empfohlen. Maßgeblich bleibt der Inhalt der EU-Bekanntmachung.